

Münsingen 2030 – vorausschauend gestalten

Münsingen im Spiegel der Zahlen

Elf Baukrane auf einen Blick – so präsentierte sich Münsingen im Herbst letzten Jahres. Wie stark soll Münsingen noch wachsen? Wird hier «auf Halde» eine grosse Anzahl leerstehender Wohnungen gebaut? Ist das noch normal?

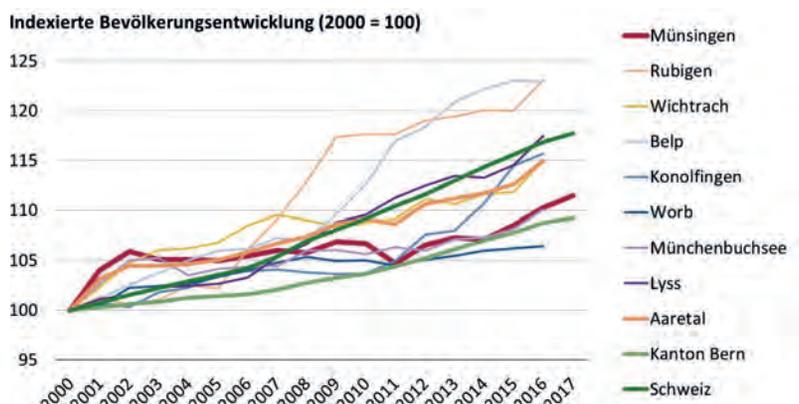
Diese Fragen interessieren auch im Zusammenhang mit der anstehenden Ortsplanungsrevision. Der Gemeinderat hat deshalb ein spezialisiertes Büro beauftragt, die Entwicklung von Münsingen der letzten 15 Jahre in Zahlen zu erfassen und mit ähnlichen Gemeinden zu vergleichen. Daraus lassen sich Schlüsse für die weitere Entwicklung ziehen und es klärt sich, auf welche Herausforderungen mit der Ortsplanungsrevision reagiert werden muss.

Die Bevölkerung wächst

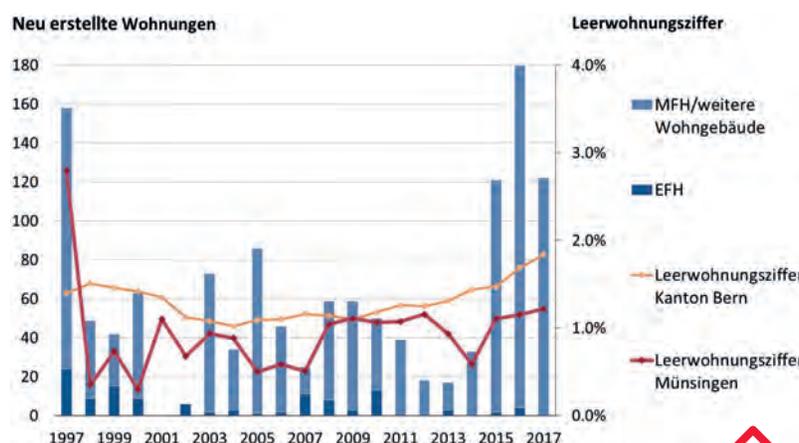
So viel ist klar: Die Bevölkerung von Münsingen wächst. Allerdings zeigt sich, dass dies ein neuerer Trend ist. Im Zeitraum zwischen 2002 und 2011 hat die Einwohnerzahl kaum zugenommen. Erst in der Folge der Ortsplanungsrevision 2010 sind in grösserem Umfang neue Wohnsiedlungen entstanden, die ein spürbares Bevölkerungswachstum bewirkten. In vergleichbaren Regionalzentren wie Konolfingen, Lyss oder Belp betrug das Wachstum in der Periode 2000 bis 2016 zwischen 16 und 23%. In Münsingen waren es rund 10%.

Immer mehr leerstehende Wohnungen?

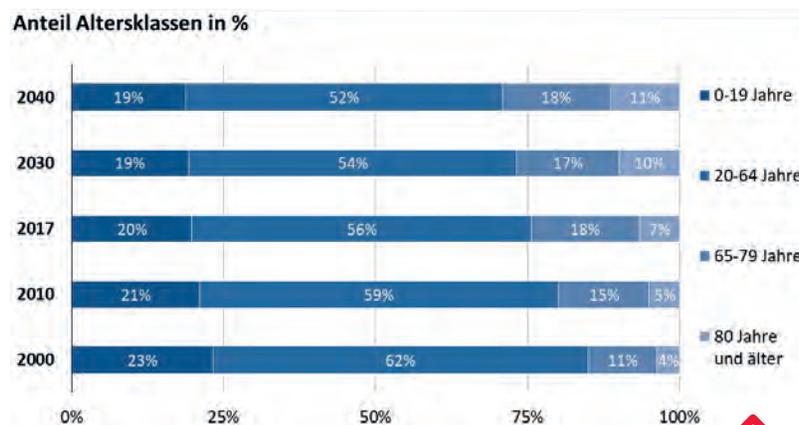
Die Anzahl neu erstellter Wohnungen in Münsingen schwankt stark von Jahr zu Jahr. Seit 2015 sind viele neue Wohnungen auf den Markt gekommen, nicht nur in Münsingen. Der Anteil leerstehender Wohnungen in Münsingen liegt aber im normalen Be-



Grafik Bevölkerungsentwicklung



Grafik Wohnungsproduktion und Leerwohnungsbestand



Grafik zur Altersentwicklung

reich. Die Leerwohnungsziffer betrug Mitte 2017 1.2%. Besteht ein Wert unter 1%, spricht man grundsätzlich von Wohnungsmangel. Man stellt also erfreulicherweise fest, dass neue Wohnungen jeweils rasch einen Mieter oder Käufer gefunden haben – ein Zeichen dafür, dass Münsingen ein attraktiver Wohnort ist.

Senioren machen rund einen Viertel der Bevölkerung aus

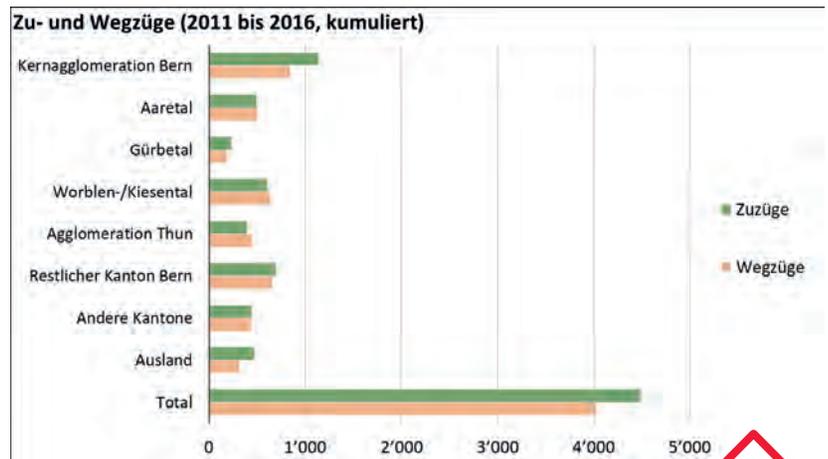
Münsingen ist ein beliebter Wohnort für Familien. Es ziehen mehr Familien in die Gemeinde als von Münsingen weg. Die Schülerzahlen bleiben stabil. Derjenige Bevölkerungsteil, der am stärksten wächst, sind Seniorinnen und Senioren. Die Münsinger Bevölkerung ist im Durchschnitt älter als diejenige der Nachbargemeinden. Im Jahr 2010 betrug der Anteil der Personen, welche älter als 65 Jahre sind, noch 20%. Für das Jahr 2030 sehen die Prognosen einen Anteil von 27% voraus. Für die Ortsplanung ist dies ein wichtiger Umstand, denn mit dem Alter ändern sich nicht nur die Wohnbedürfnisse, sondern generell die Anforderungen an eine Gemeinde. Altersgerechte Wohnungen mit Lift statt Treppen, ohne Garten dafür in der Nähe von Bus und Bahn werden stärker nachgefragt. Ausserdem braucht es für die steigende Zahl betagter Personen mehr Pflegeplätze.

Ein Kommen und Gehen

Zwischen 2011 und 2016 sind rund 4500 Personen neu nach Münsingen gezogen, rund 4000 Personen sind weggezogen. Dies bedeutet, dass innerhalb von sechs Jahren rund ein Drittel der Bevölkerung «ausgewechselt» wurde.

Arbeitsplatzzahl sinkt

Gut 60% der Arbeitsplätze im Aaretal sind in Münsingen angesiedelt. Während die Bevölkerung wächst, ist die Anzahl Arbeitsplätze seit rund zehn Jahren leicht rückläufig. Dies hat weniger mit Betriebsschliessungen als mit rationelleren Arbeitsweisen zu tun, welche die Gewerbebetriebe im Verlaufe der letzten Jahre umgesetzt ha-



Grafik zum Zu- und Wegzug

ben. Trotzdem muss es auch eine Zielsetzung der kommenden Ortplanungsrevision sein, günstige Rahmenbedingungen für das Gewerbe zu schaffen und neuen Gewerbebetrieben Platz zu bieten, so dass Münsingen auch in dieser Hinsicht attraktiv bleibt. Der Zielsetzung, wo man wohnt – arbeitet man auch, wollen wir auch künftig Rechnung tragen.

Herausforderungen für «Münsingen 2030»

Aus der sozioökonomischen Analyse ergeben sich verschiedene Fragen und Herausforderungen für «Münsingen 2030». Sowohl der Kanton Bern wie auch die Region Bern-Mittelland erachten ein weiteres Wachstum von Münsingen als sinnvoll. Wie sieht das aus Münsinger Sicht aus? Was ist punkto Wohnungsbau und Altersinfrastrukturen vorzusehen, damit Senioren weiterhin in Münsingen wohnhaft bleiben können? Wie stärken wir die Identität und das Zusammenleben in Münsingen? Wie erhalten wir Münsingen attraktiv für das Gewerbe?

Am 14. August 2018 haben sich rund 140 Münsingerinnen und Münsinger mit der Gemeindeentwicklung auseinandergesetzt. Am 24. Oktober 2018 folgt der zweite Bevölkerungsworkshop, der hauptsächlich die Siedlungsentwicklung nach innen zum Thema hat. Wir sind gespannt auf die Resultate.

Andreas Kägi,
Ressortvorsteher Planung und Entwicklung